

## Nutztierbestände in Österreich 2023 gesunken: Weniger Schweine und Rinder, mehr Schlachtungen bei Schafen

Österreichs Nutztierbestände schrumpfen weiter: Im Jahr 2023 sank die Zahl der Rinder um 1,4% und der Schweine um markante 5%. Auch Schafe und Ziegen sind weniger geworden. Nur bei Schlachtungen gibt es eine Verschiebung.



*Trotz des Krieges erholt sich der Schweinebestand der Ukraine langsam. ©  
Unsplash / Phoenix Han*

In einer kürzlichen Mitteilung von **Statistik Austria** wurde bekanntgegeben, dass die Zahl der **Nutztierbestände** in Österreich weiterhin rückläufig ist. Insbesondere wurde zum Stichtag 1. Dezember 2023 festgestellt, dass die Anzahl der gehaltenen **Rinder** im Vergleich zum Vorjahr um 1,4% auf 1,84 Millionen Tiere gesunken ist. Noch deutlicher fiel der Rückgang beim **Schweine**bestand aus, der um 5% auf 2,52 Millionen Tiere zurückging. Auch die Bestände an **Schafen** und **Ziegen** verzeichneten eine Abnahme. Gleichzeitig wurden 2023 weniger

Rinder und Schweine geschlachtet, während die Schlachtzahlen bei Schafen, Ziegen und Einhufern anstiegen.

## **Lokale Auswirkungen der sinkenden Nutztierbestände in Österreich**

Die sinkenden Bestandszahlen in der Nutztierhaltung könnten tiefgreifende Auswirkungen auf die österreichische Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum haben. Die Landwirtschaft zählt seit Jahrhunderten zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige Österreichs, wobei die Viehzucht eine zentrale Rolle einnimmt. Die Reduktion der Nutztierbestände könnte zu einem Verlust traditioneller landwirtschaftlicher Praktiken führen, aber auch die Verfügbarkeit von **regionalen Fleischprodukten** beeinträchtigen.

Ein weiterer Aspekt betrifft die nachgelagerten Wirtschaftsbereiche, wie die **Fleischverarbeitung** und den Handel mit tierischen Produkten. Ein Rückgang in der Produktion kann Einfluss auf die Preise und die Verfügbarkeit von Produkten im Inland haben, aber auch die Exportfähigkeit des Landes beeinträchtigen.

Des Weiteren könnten die rückläufigen Bestandszahlen als Reaktion auf veränderte **Verbrauchergewohnheiten** interpretiert werden. Ein wachsendes Bewusstsein für Tierwohl und **Nachhaltigkeit** könnte zu einem veränderten **Konsumverhalten** führen, das den Fleischkonsum reduziert und alternative Ernährungsformen bevorzugt.

Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass sich dieser Sektor in einem Transformationsprozess befindet. Die Rückgänge in den Nutztierbeständen könnten als Indikator für eine Neuausrichtung der Branche gesehen werden, die zunehmend nachhaltige und tierwohlbezogene Aspekte in den Fokus nimmt.

# Nutztier- Bestandsveränderungen 2022 / 2023

Tierart	Bestandsveränderung 2022/2023 (in %)
Rinder	-1,4%
Schweine	-5,0%
Schafe	-2,2%
Ziegen	-2,1%

Die Überblickstabelle zeigt deutlich, dass der Rückgang der Nutztierbestände quer durch alle Tierarten verläuft, wobei der Schweinebestand den größten prozentualen Rückgang aufweist. Diese Entwicklung könnte weitreichende ökonomische sowie ökologische Auswirkungen haben und deutet auf einen Wandel in der österreichischen Landwirtschaft hin. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich diese Trends in den kommenden Jahren entwickeln werden, und welche Anpassungsstrategien von Seiten der Landwirtschaft, der Politik und der Gesellschaft ergriffen werden.

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](https://fleischundco.at)**